

TOP:

Beschlussvorlage
Öffentlich :Ja

Amt/Geschäftszeichen
Federführendes Amt :allgemeine Verwaltung

Datum
13.09.2023

Drucksache-Nr.:01-117-2023

Beratungsfolge

Gremium/Ausschuss	Termin	Genehmigung	Stimmverhältnis	J	N	E
Stadtverordnetenversammlung	28.09.2023	vertagt				
Finanzausschuss	18.10.2023	vertagt				
Finanzausschuss	21.11.2023					
Stadtverordnetenversammlung	07.12.2023					

Betreff:

Beratung und Beschluss: Sichere Finanzen mit zukunftsfähigem Haushalt (Antrag Fraktion UWG/LGU/SPD)

Beschlussvorlage

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Bürgermeister, den Entwurf des Ergebnishaushaltes für das Jahr 2024 und den Folgejahren so zu gestalten, dass das Ergebnis aus ordentlichen Erträgen und ordentlichen Aufwendungen unter Ausnutzung aller Sparmöglichkeiten, Ausschöpfung aller Ertragsmöglichkeiten und Nutzen der Rücklage von maximal 5% mit Stand vom 31.12.2022 ausgeglichen ist. Sollte auch unter Zugriff auf maximal 5 % der Rücklagen mit dem Stand vom 31.12.2022 ein Ausgleich des Ergebnishaushaltes nicht möglich sein, so ist den Stadtverordneten bis zum 31.12.2023 ein Haushalts sicherungskonzept zum Beschluss vorzulegen.

Beratungsergebnis:

Gremium:	Sitzung am:	TOP
----------	-------------	-----

Anz. Mitgl. :	dav. anwesend	Ja.....	Nein.....
Enthalt.....			

Laut Vorlage.....	Abweichende Vorlage
-------------------	---------------------

eingebra cht durch :Fraktion UWG/LGU/SPD

.....
Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung

Problembeschreibung/Begründung

Nach den allgemeinen Haushaltsgrundsätzen ist das Ergebnis aus ordentlichen Erträgen und ordentlichen Aufwendungen in jedem Jahr unter Berücksichtigung von Fehlbeträgen aus Vorjahren in Plan und Rechnung auszugleichen. Es ist dann ausgeglichen, wenn der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge die Höhe des Gesamtbetrages der ordentlichen Aufwendungen erreicht oder übersteigt.

Der Entwurf des Ergebnishaushalts sieht für 2024 einen Fehlbetrag (Stand 31.8.2023) von -2,6 Mio. Euro vor. Dieser Fehlbetrag bleibt in den Folgejahren auf gleich hohem negativem Niveau bestehen. Bereits ab dem Jahr 2026 wäre die Rücklage von 8,1 Mio Euro (Stand 31.12.2022) verbraucht. Des Weiteren sieht die Planung im Finanzhaushalt ab 2025 einen negativen Kassenbestand vor.